

Da die im Jahre 1907 abgeschlossenen Pachtverträge mit den Tochtergesellschaften u. unter den Tochtergesellschaften selbst nicht mehr zweckentsprechend waren, wurden sie mit Wirk. v. 1./1. 1931 ab aufgelöst.

Interessengemeinschaften:

1904 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Dresdner Transport- u. Lagerhaus-A.-G. vorm. Thamm herbeigeführt.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der Riesaer Spediteurvereinigung.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** Jede St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 3faches Stimmrecht in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), eventl. besond. Rückl., 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., dann 10% Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 2000 RM, der Vorz. 4000 RM), Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Dresden und Riesa: Eigene Kassen, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, Gebr. Arnhold; Dresden: Bondi & Maron.

Statistische Angaben:

Kapital: 2 960 000 RM in 28 800 St.-Akt. zu 100 RM u. 8000 6% Vorz.-Akt. zu 10 RM.

Vorkriegskapital: 4 800 000 M.

Urspr. 1 Mill. M., erhöht bis 1912 auf 4 800 000 M., dann weiter 1921 um 11 200 000 M., 1922 um 16 Mill. M., Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 26./11. 1924 von 32 Mill. M auf 2 960 000 RM derart, daß der Nennwert der St.- u. Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 120 RM bzw. 10 RM reduziert wurde. Die St.-Akt. zu 120 RM wurden 1929 in St.-Akt. zu 100 RM umgetauscht.

Großaktionäre: Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg.

Rosenberger Kreisbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Rosenberg (Oberschlesien).

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. Hoffmann; Stellv.: Reichsbahnbaunsp. Ernst Proske.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat Paul Strzoda, Rosenberg (Oberschl.); Vizepräsident Dr. Hans Niepage, Reg.-Dir. Dr. Alexander Delhaes, Oppeln; Landesoberbaurat Georg Häusel, Ratibor; Bürgermeister Heinrich Blaschguda, Landsberg; Oberförster Rudolf Siegling, Bischdorf; Gewerkschaftssekretär August Weindzioch, Rosenberg (Oberschl.).

Gegründet: 11./9. 1928; eingetragen 25./1. 1929. Gründer: Das Deutsche Reich, der Preußische Staat, die Provinz Oberschlesien, der Kreis Rosenberg (Oberschl.), Wilhelm Prinz von Preußen, Haus Doorn.

Zweck: Erwerb der schmalspurigen Rosenberger Kleinbahn u. deren Ausbau zur vollspurigen Kreisbahn mit Lokomotivbetrieb u. deren Betrieb als gemeinnütziges Unternehmen sowie die Erweiterung des Bahnnetzes dieser Kleinbahn. Die Bahnstrecke führt vom Reichsbahnhof Rosenberg (Oberschl.) nach Zawisna-Ost. Der Betrieb der Bahn wurde am 19./11. 1928 eröffnet. Betriebslänge 22.418 km.

Kapital: 2 776 000 RM.

Urspr. 1 916 000 RM in 1916 Aktien zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari (Deutsches Reich nom. 313 000

Kurs ult. 1927—1932: 93.9, 70, 60, 55, 34*, 30%. In Dresden notiert.

Dividenden 1927—1932: 6, 0, 6, 0, 0, 0%
Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 517 500, Geschäfts- u. Wohngebäude 102 000, Speicher- u. Lagergebäude 204 000, Speicher u. Lagergebäude auf fiskal. Terrain 50 000, Elevatoren 8000, Zuführungsgleise u. Schiebebühnen 1, elektr. Kraft u. Beleuchtungsanl. 1, Mobilien u. Utensilien 4700, Säcke 2800, Beteiligungen einschl. der zur Beteiligung bestimmten Wertpap. 2 043 067, Umlaufvermögen: Oelbestände 2759, Wertpap. 3360, Forder. auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 176 248, Forder. an abhängige Ges. u. Konzernges. 636 553, sonst. Forder. 21 032, Wechsel 960, Schecks 2249, Kasse einschl. Notenbank u. Postscheck 6099, andere Bankguthaben 28 203, Postenabgrenzung 38 372, Verlust 116 312, (Bürgschaften 483 000). — **Passiva:** A.-K. 2 960 000, gesetzl. Res.-F. 300 000, sonst. Res. 80 762, Rückstell. 5480, Wertberichtig. 8000, Verbindlichkeiten: Hyp. 15 431, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 58 614, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzernges. 166 951, sonst. Verbindlichkeiten 37 437, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 289 628, Postenabgrenzung 41 914, (Bürgschaften 483 000). Sa. 3 964 217 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 301 799, soziale Abgaben 23 136, Besitzsteuern 47 313, Handlungskosten 128 429, Betriebsunkosten 55 782, Abschrieb.: Gebäude: „A“ eignes Terrain: Geschäfts- u. Wohngebäude 7300, Speicher- u. Lagergebäude 13 000, Gebäude „B“ fiskal. Terrain 4000, Elevatoren 5000, Mobilien u. Utensilien 5107, Säcke 694, Abschrieb. auf Beteilig. 145 386. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 1358, Bruttoerträgnis a. Betrieb 568 511, Erträgnis aus Beteilig. 29 352, Zs. 9413, Bruttoerträgnis aus verpachteten u. vermieteten Grundst. u. Gebäuden 10 752, außerordentl. Erträge 1250, Verlust (117 669, abzgl. Gewinnvortrag aus 1931 1357) 116 312. Sa. 736 948 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932 45 750 RM, des A.-R. 24 417 RM.

Reichsmark, Preuß. Staat 313 000 RM, Provinz Oberschl. 313 000 RM, Kreis Rosenberg 902 000 RM, Wilh. Prinz von Preußen 75 000 RM (Aktien). — Die G.-V. v. 13./5. 1929 beschloß Erhöh. um bis zu 2 700 000 RM. — Die G.-V. vom 30./6. 1930 sollte Änderung dieses Beschlusses vornehmen. Nach der Bilanz ult. 1932 beträgt das Kapital 2 776 000 RM, die Erhöh. ist demnach um 860 000 RM durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage 2 777 671, Materialien 4400, Postscheck 7, Resteinlage der Aktionäre 19 000, Erneuerungsfonds 8515, Verlustvortrag 94 971. — **Passiva:** A.-K. 2 776 000, Kreis-Rosenberg Schulden 17 013, Rückstellung 1987, Bankkonto 25 365, Erneuer.-F. 84 200. Sa. 2 904 565 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 58 418, Betriebsverlust 17 487, regulativmäßige Rückl. in den Ern.-F. 19 400, Rückbuchung einer Differenz aus 1930 22. — **Kredit:** Zs. aus dem Erneuerungs-F. 357, Verlust (Vortrag aus 1931 76 418, abzgl. Abdeckung aus Kap.-Erhöhung 18 000 + Verlust 1932 36 552) 94 971. Sa. 95 328 RM.

Dividenden 1929—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mecklenburgische Bäderbahn-Akt.-Ges.

Sitz in Rostock, Neue Wallstraße 7.

Vorstand: Vors.: Stadtrat Dr. Heinrich Altvater, Rostock; Reg.-Baumeister a. D. Georg Noack, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Dr. Robert Grabow; Stellv.: Bankdir. Rich. Schulz,

Rostock; Dr. Dietrich Pundt, Syndikus Otto Moser, Berlin; Ortsvorst. Hermann Bruss, Graal; Ortsvorsteh. Polizeimajor a. D. Albert von Wronski, Ostseebad Müritz.